

BILDNER



Kyra und Christian Säger

Für bessere Fotos  
von Anfang an!

# Canon EOS 6D Mark II

- Erfahrenen Fotografen über die Schulter geschaut
- Autofokus, Belichtung und spezielle Funktionen im Detail
- Menü- und Einstellungstipps für den sofortigen Einsatz

**Verlag:** BILDNER Verlag GmbH  
Bahnhofstraße 8  
94032 Passau  
<http://www.bildner-verlag.de>  
[info@bildner-verlag.de](mailto:info@bildner-verlag.de)  
Tel.: + 49 851-6700  
Fax: +49 851-6624

**ISBN: 978-3-8328-5344-0**

**Covergestaltung:** Christian Dadlhuber

**Produktmanagement  
und Konzeption:** Lothar Schlömer

**Layout und Gestaltung:** Christian Dadlhuber

**Autoren:** Kyra Sänger, Christian Sänger

**Herausgeber:** Christian Bildner

© 2017 BILDNER Verlag GmbH Passau

## Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH Passau.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Die Canon EOS 6D Mark II kennenlernen.....</b>	<b>9</b>
1.1 Die zentralen Merkmale im Überblick .....	10
1.2 Die EOS 6D Mark II stellt sich vor .....	13
1.3 Die flexible Kamerabedienung .....	24
1.4 Los geht's mit Akku und Speicherkarte .....	30
<b>2. Bilder aufnehmen und betrachten.....</b>	<b>35</b>
2.1 Wissenswertes über die Bildqualität .....	36
2.2 Schnellstart mit der Automatik .....	39
2.3 Kreativ-Automatik für mehr Einfluss .....	42
2.4 Motivorientierte Programme nutzen .....	43
2.5 Bilder betrachten, sichern und löschen .....	63
<b>3. Professionelle Programme für jede Situation .....</b>	<b>73</b>
3.1 Für spontane Situationen: die Programmautomatik P .....	74
3.2 Mit Tv die Geschwindigkeit kontrollieren ...	75
3.3 Die Schärfentiefe mit Av regulieren .....	80
3.4 Mehr Sicherheit dank Safety Shift .....	86
3.5 Manuelle Belichtung .....	87
3.6 Langzeitbelichtung steuern mit dem Modus B .....	89
3.7 Eigene Programme entwerfen .....	91





<b>4.</b>	<b>Die Belichtung im Griff.....</b>	<b>95</b>
4.1	Belichtungszeit und Bildstabilisierung .....	96
4.2	Die Lichtempfindlichkeit an die Situation anpassen .....	99
4.3	Vier Wege zur optimalen Belichtung .....	107
4.4	Bildkontrolle via Histogramm .....	111
4.5	Typische Situationen für Belichtungskorrekturen .....	114
<b>5.</b>	<b>Die Fähigkeiten des Autofokus voll ausreizen.....</b>	<b>121</b>
5.1	Automatisch fokussieren .....	122
5.2	Motivbezogene Fokusposition .....	123
5.3	Einer für (fast) alles: der One-Shot AF .....	135
5.4	Actionfotos mit Motivverfolgung .....	138
5.5	Fokussieren im Livebild .....	150
5.6	Manuell scharf stellen .....	157
5.7	»Selfies« mit dem Selbstauslöser .....	158
5.8	Perfekte Schärfe dank Spiegelverriegelung .....	160
5.9	Die Autofokus-Feinabstimmung .....	161
<b>6.</b>	<b>Farben steuern mit Weißabgleich und Picture Style .....</b>	<b>167</b>
6.1	Lichtstimmungen und Farbtemperaturen ..	168
6.2	Die Bildfarben an die Situation anpassen ...	171
6.3	Professionelle Ergebnisse mit dem manuellen Weißabgleich .....	175
6.4	Für Profis: Kamerafarbprofile erstellen .....	177
6.5	Farbe, Kontrast und Schärfe optimieren ....	181

<b>7.</b>	<b>Blitzen mit der EOS 6D Mark II.....</b>	<b>189</b>
7.1	Kreative Blitzsteuerung .....	190
7.2	Entfesselt blitzen .....	201
7.3	Systemblitzgeräte für die EOS 6D Mark II ...	209
<b>8.</b>	<b>Besondere Herausforderungen meistern .....</b>	<b>215</b>
8.1	Kontraste managen .....	216
8.2	Doppel- und Mehrfachbelichtungen .....	224
8.3	Intervall-Timer-Projekte .....	230
8.4	Bewegungen bei Kunstlicht einfangen .....	233
8.5	Panoramafotografie .....	235
8.6	Faszinierende Makrofotografie .....	240
<b>9.</b>	<b>Filmen mit der EOS 6D Mark II.....</b>	<b>249</b>
9.1	Einfache Filmaufnahmen .....	250
9.2	Welche Qualität für welchen Zweck? .....	251
9.3	Die Aufnahmebedingungen optimieren .....	254
9.4	Kreative Movie-Projekte .....	261
9.5	Authentische Tonaufnahmen .....	267
<b>10.</b>	<b>Bildbearbeitung, WLAN-Funktionen und GPS .....</b>	<b>271</b>
10.1	Bildbearbeitung in der Kamera .....	272
10.2	Die Canon-Software im Überblick .....	276
10.3	Bilder kabelgebunden auf den PC übertragen .....	277
10.4	Empfehlenswerte RAW-Konverter .....	279
10.5	WLAN-Funktionen .....	283
10.6	Die integrierte GPS-Funktion .....	300





<b>11. Zubehör, Firmware-Update und weitere Menüeinstellungen .....</b>	<b>307</b>
11.1 Geeignete Objektive & mehr .....	308
11.2 Fester Stand mit dem richtigen Stativ .....	322
11.3 Fernauslöser für die EOS 6D Mark II .....	324
11.4 Länger shooten mit dem Akkugriff .....	327
11.5 Sensorreinigung .....	327
11.6 Die Kamerasoftware updaten .....	331
11.7 My Menu und Custom-Steuerung .....	333
11.8 Menükompass .....	338
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>348</b>





# Die Canon EOS 6D Mark II kennenlernen

Mit der EOS 6D Mark II schickt Canon die erfolgreiche 6D-Serie in eine neue Runde und liefert damit einen großen Vollformatsensor sowie viele aktualisierte und neue Funktionen in einem handlichen und leicht zu bedienenden Gehäuse zum vernünftigen Preis ab. Lernen Sie Ihre neue fotografische Begleiterin im Laufe dieses Buches ganz genau kennen und nutzen Sie das erworbene Wissen, um anschließend eigene Projekte umzusetzen und neue Herausforderungen zu meistern. Dabei wünschen wir Ihnen jede Menge Spaß!

## 1.1 Die zentralen Merkmale im Überblick

Knapp viereinhalb Jahre hat es gedauert, bis Canon mit der EOS 6D Mark II eine würdige Nachfolgerin der beliebten EOS 6D auf den Markt gebracht hat. Etwas tiefer, aber nur 10g schwerer ist das Gehäuse geworden, und die Kamera liegt ergonomisch betrachtet nach wie vor sehr griffig in der Hand.



▲ *Das Gehäuse aus Aluminium und glasfaserverstärktem Polykarbonat liegt gut in der Hand und ist gegen Staub und Spritzwasser geschützt. Das gab uns die nötige Sicherheit, auch unter widrigen Bedingungen bei Nebel und Nieselregen mit der EOS 6D Mark II auf Motivjagd zu gehen.*

Toll fanden wir gleich beim ersten Auspacken den schwenkbaren Monitor, den wir bei den höher angesiedelten Vollformatkameras von Canon schon öfter schmerzlich vermisst haben. Damit erleichtert die EOS 6D Mark II die Kameraführung beim Filmen genauso wie das Aufnehmen von Makromotiven auf Bodenhöhe oder Über-Kopf-Aufnahmen bei Konzerten.

Was hat sich sonst noch so unter der dunklen Haube getan? Nun, vor allem wurde die Auflösung des Sensors auf 26,2 Megapixel erhöht, die Reihenaufnahmegeschwindigkeit auf maximal 6,5 Bilder pro Sekunde angehoben und die Anzahl an Autofokusfeldern von 11 auf 45 gesteigert, was die EOS 6D Mark II unter anderem auch für Sportaufnahmen bestens präpariert. Davon konnten wir uns selbst bei verschiedenen Veranstaltungen überzeugen.

Wobei zu bemerken ist, dass sich die AF-Messfelder allesamt ziemlich eng in der Bildmitte tummeln. Es wird also bei statischen Motiven des Öfteren notwendig sein, die Schärfe über die Bildmitte einzustellen, sie mit halb gedrücktem Auslöser zu speichern, die Kamera auf den gewünschten Bildausschnitt zu schwenken und dann erst auszulösen – was, nach ein wenig Eingewöhnen, aber auch zügig von der Hand geht. Dazu erfahren Sie im Laufe dieses Buches noch mehr. Bei Motiven in Bewegung muss der Bildausschnitt nachträglich gegebenenfalls etwas beschnitten werden, um das Hauptmotiv aus bildgestalterischer Sicht aus der Mitte zu holen. Bei Livebildaufnahmen sorgt hingegen der schnelle Dual Pixel CMOS AF dafür, dass Motive bis fast an den Bildrand zügig scharf gestellt werden können.

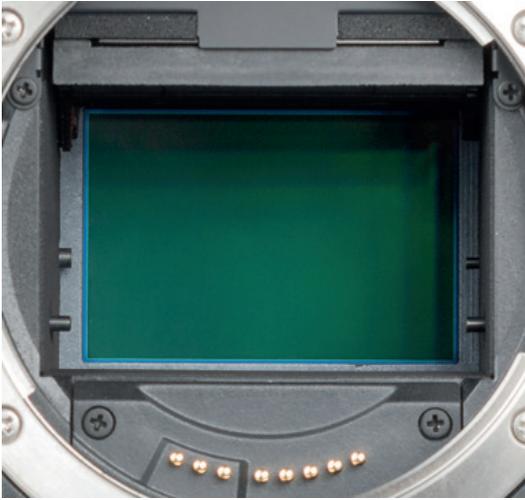


▲ Das AF-Modul wurde von der EOS 80D (1,6× Cropfaktor) übernommen, daher liegen die AF-Messfelder alle recht eng in der Bildmitte.



### Dual Pixel CMOS AF

Auf 80% der Sensorfläche setzen sich die Sensorpixel der EOS 6D Mark II aus je zwei Fotodioden zusammen. Diese nutzt der Dual Pixel CMOS Autofokus, um die Schärfe aus zwei unterschiedlichen Messwinkeln zu ermitteln. Damit lässt sich der richtige Autofokusabstand in nur einem Einstellvorgang ultraschnell ermitteln und dem Objektiv zwecks Scharfstellung mitteilen. Der Vorgang ähnelt der Schärfemessung, die beim Fotografieren mit dem optischen Sucher zum Einsatz kommt (Phasenerkennungs-AF), findet aber im Livebildmodus auf Ebene des Sensors statt. Unabhängig von der Schärfemessung liefert jedes Fotodiodenpaar nur einen Bildpunkt.



▲ Bei hochgeklapptem Spiegel ist der Vollformatsensor der EOS 6D Mark II zu sehen (35,9× 24 mm, 26,2 Megapixel, 6240 × 4160 Bildpixel).

Positiv fällt zudem die gute Signalverarbeitung bei hoher Lichtempfindlichkeit auf, sprich, bis ISO 6400 sind die Bilder erfreulich rauscharm und darüber hinaus können Sie bis ISO 25600 immer noch Bilder erwarten, die sich rein technisch betrachtet nicht zu verstecken brauchen. Nur die ganz hohen Empfindlichkeitsstufen bis ISO 104200 sind dann im Hinblick auf Bildrauschen mit Vorsicht zu genießen. Schlechte Lichtbedingungen schrecken die EOS 6D Mark II somit auch nicht davon ab, Ihnen gute Ergebnisse zu liefern.

Mit von der Partie sind zudem der intuitiv zu bedienende Touchscreen, der Dual Pixel AF zum schnellen Scharfstellen im Livebild und einer leisen und präzisen Schärfenachführung beim Filmen, Funk-

tionen für Mehrfachbelichtungen und Intervallaufnahmen sowie für Zeitraffer- und HDR-Videos. Die Konnektivität umspannt das GPS-Datenlogging zum direkten Einspeichern von Ortsdaten, und die Bluetooth-, NFC- und WLAN-Funktionen, mit denen der Bildaustausch oder die Fernbedienung mit Smartgeräten oder Computern ermöglicht wird.

Da bleiben kaum noch Wünsche offen, oder doch? Einen zweiten Speicherkartensteckplatz hätten wir uns gewünscht, um bei wichtigen Shootings mehr Datensicherheit zu haben. Auch hätte Canon der EOS 6D Mark II ruhig eine 4K-Videofunktion verpassen können. Zwar reicht das Full-HD-Format heute noch für die meisten Anwendungen aus, aber die Zukunft wird sicherlich immer weiter in Richtung höherer Auflösung tendieren.

Insgesamt hat sich die EOS 6D Mark II bei unseren Tests in den unterschiedlichsten Aufnahmesituationen bravourös geschlagen. Wir konnten uns stets auf die zuverlässige Spiegelreflexkamera verlassen, die sich uns als vielseitiges, flexibles und angenehm zu bedienendes Arbeitsgerät präsentiert hat.

# 1.2 Die EOS 6D Mark II stellt sich vor

Um Ihnen einen systematischen Überblick über das Gehäuse und die darauf angeordneten Bedienelemente zu verschaffen, werden wir die EOS 6D Mark II im Folgenden von allen Seiten vorstellen.

## Bedienelemente auf der Vorderseite

Wenn Sie sich die EOS 6D Mark II von vorne ohne angesetztes Objektiv anschauen, springt Ihnen sicherlich der **Auslöser** ① als eines der wichtigsten Bedienelemente gleich ins Auge. Er wird zum Fokussieren bis auf den ersten Druckpunkt und für die Bildaufnahme ganz heruntergedrückt. Rechts daneben befindet sich die **Selbstauslöser-Lampe** ②, die die verstreichende Vorlaufzeit bei Aufnahmen mit Selbstauslöser visualisiert. Hinter den beiden kleinen Öffnungen links und rechts des Sucherkastens verbirgt sich das **integrierte Stereomikrofon** ③, das den Ton beim Filmen in Stereo aufzeichnet.



▲ Canon EOS 6D Mark II von vorne.

Im Zentrum der Kamera ist der silberne *Bajonettring* lokalisiert. Er trägt eine rote *EF-Objektiv-Ansetzmarkierung* ④, um das Objektiv an der richtigen Stelle anzusetzen und mit einer Drehung im Uhrzeigersinn an der Kamera zu befestigen. Zum Lösen des Objektivs drücken Sie die *Objektiventriegelungstaste* ⑤ und drehen das Objektiv gegen den Uhrzeigersinn. An der *Fernbedienungsbuchse* ⑥ können Kabelfernauslöser mit N3-Anschluss (zum Beispiel Canon RS-80N3, TC-80N3) angeschlossen werden. Die *elektrischen Kontakte* ⑦ am Bajonett sorgen für eine einwandfreie Kommunikation zwischen Kamerabody und Objektiv. Darüber sehen Sie im Innern des Spiegelkastens den schräg angeordneten *Spiegel* ⑧. Dieser leitet das meiste Licht vom Objektiv zum Sucher weiter und schickt einen kleinen Teil nach unten, damit die Autofokussensoren scharf stellen können. Er schwingt zudem bei der Belichtung nach oben und gibt den Sensor für die Bildaufnahme frei. Den *Sensor* selbst bekommen Sie daher nur zu Gesicht, wenn Sie im Zuge der Sensorreinigung den Spiegel manuell hochklappen.

Unten, dicht neben dem Bajonettahmen, befindet sich die *Schärfentiefe-Prüftaste* ⑨. Mit ihr können Sie die zu erwartende Schärfentiefe vor der Aufnahme im Sucher oder Livebild verfolgen, was für die kreative Bildgestaltung enorm wichtig ist. Sollten Sie Ihre EOS 6D Mark II über den optionalen Netzadapter AC-E6N mit Steckdosenstrom betreiben, können Sie das Kabel des dazugehörigen DC-Kupplers DR-E6 aus dem Akkufach heraus durch die *DC-Kuppler-Kabelöffnung* ⑩ leiten, was das Schließen des Akkufachs dann wieder möglich macht. Mit dem *Sensor für die Fernbedienung* ⑪ (zum Beispiel Canon RC-6) schließen wir den Rundgang durch die frontalen Bedienelemente ab.

## Bedienelemente der Kamerarückseite

Von hinten betrachtet präsentiert sich die EOS 6D Mark II zwar mit vielen Tasten, aber dennoch übersichtlich gestaltet. Das fängt mit dem *Hauptschalter* ① an, über den die Kamera ein- und ausgeschaltet wird. Durch den optischen *Sucher* ② sehen Sie das Motiv direkt durchs Objektiv hindurch mit einer Bildabdeckung von 98%. Die äußersten Bildränder sind somit erst im fertigen Bild zu sehen. Um

bei Fehlsichtigkeit auch ohne Brille alles detailliert zu erkennen, drehen Sie das Rad für die **Dioptrieneinstellung** ③ nach links oder rechts, bis Sie die eingblendeten Autofokusfelder im Sucher scharf sehen können.

Um das Bild in Echtzeit auf dem LCD-Monitor anzuzeigen, drehen Sie den äußeren Schalter auf die Position **Livebild**  und drücken anschließend die **START/STOP-Taste**  ④ herunter. Der Movie-Modus für Filmaufnahmen wird aktiviert, indem der äußere Schalter nach links auf die Position **Movie**  gedreht wird. Zum Starten bzw. Stoppen des



Films dient dann ebenfalls die START/STOP-Taste. Mit der **AF-ON-Taste** ⑤ können Sie alternativ zum Auslöser scharf stellen. Die **Sternentaste**  ⑥ dient zum Speichern der Belichtung ohne (AE-Speicherung) oder mit optional angebrachtem Blitz (FE-Speicherung). Für die Auswahl der aktiven Fokusfelder fungiert die Taste zur **AF-Messfeldwahl**  ⑦. Über die **Lupentaste**  ⑧ können Sie Bilder in der Wiedergabe vergrößert (Lupenansicht) oder verkleinert (Indexansicht) betrachten. Wenn die **Zugriffsleuchte** ⑨ rot leuchtet, greift die EOS 6D Mark II gerade auf die Speicherkarte zu, um Daten zu sichern oder zu lesen. Die Speicherkartenabdeckung auf der von hinten betrachtet rechten Kameraseite sollte dann keinesfalls geöffnet werden, da sonst Daten verloren gehen können. Um eine Speicherkarte einzulegen, ziehen Sie die **Speicherkartenabdeckung** in Richtung Kamerarückseite, sodass diese gelöst wird und zur Seite hin aufgeklappt werden kann. Zum Verschließen drücken Sie die Abdeckung wieder zurück und schieben sie in Richtung Kameravorderseite in die Ausgangsposition. Mit der **Schnelleinstellungstaste**  ⑩

▲ Bedienelemente auf der Rückseite der EOS 6D Mark II.

10 können Sie das Schnellmenü aufrufen und die wichtigsten Aufnahmeparameter flink erreichen. Für die Ansicht von Bildern und Movies wird die **Wiedergabetaste**  11 gedrückt und wenn Sie Aufnahmen löschen möchten, verwenden Sie die **Löschtaste**  14.

Viele Menü- und Aufnahmeeinstellungen lassen sich durch Drehen am **Schnellwahlrad**  12 anpassen und mit der zentral angeordneten **SET-Taste** bestätigen. Außerdem befindet sich der **Multi-Controller**  auf diesem Bedienelement, mit dem sich bei der Aufnahme die Position der AF-Messfelder direkt auswählen lässt oder der zum Navigieren in den Menüs dient . Das Schnellwahlrad , der Multi-Controller , das Hauptwahlrad  und der Touchscreen  können mit dem **LOCK-Schalter** 13 außer Kraft gesetzt werden, um ein unbeabsichtigtes Verstellen von Funktionen zu verhindern. Der dreh- und schwenkbare **3-Zoll-Touchscreen-Monitor** 15 zeigt das Livebild (Bildabdeckung 100%) oder den Wiedergabebildschirm mit 1.040.000 Bildpunkten an. Mit der **INFO-Taste** 16 oben links lassen sich die unterschiedlichen Monitoranzeigen im Aufnahme- und Wiedergabemodus wählen. Zu guter Letzt gelangen Sie mit der **MENU-Taste** 17 in die Tiefen der Kameramenüs.

## Die EOS 6D Mark II von oben betrachtet



▲ Bedienelemente auf der Oberseite der EOS 6D Mark II.

Viele Bedienelemente, die für die Bildaufnahme essenziell sind, befinden sich auf der Oberseite der EOS 6D Mark II. Das Ganze fängt links mit dem **Modus-Wahlrad** 2 an, über das Sie das Aufnahmeprogramm bestimmen. Damit sich dieses nicht versehentlich verstellt, kann es nur bei gleichzeitigem Drücken der **Sperrtaste** 1 gedreht werden. Für die zentralen Aufnahmeeinstellungen gibt es vier

Direktwahltasten. Mit der **AF-Taste** ③ wird der AF-Betrieb für Sucheraufnahmen bzw. der AF-Modus für Livebild-Aufnahmen gewählt, One Shot für einmaliges Scharfstellen, AI Servo für eine kontinuierliche Schärfenachführung und AI Focus AF für eine Mischung aus beidem.

Die **DRIVE-Taste** ④ dient der Auswahl der Betriebsart (Einzel-/Reihenaufnahme, Selbstausröser, Fernsteuerung). Mit der **AF-Bereich-Wahltaste**  ⑤ lässt sich festlegen, wie viele Fokusfelder verwendet werden sollen (Spot-AF, Einzelfeld AF, Zone, große Zone, Automatische AF-Feldwahl). Unterhalb des Auslösers ⑥ sehen Sie das **Hauptwahlrad**  ⑦, das Sie häufig zum Anpassen von Einstellungen benötigen werden. Die **ISO-Taste** ⑧ dient der Anpassung der Lichtempfindlichkeit des Sensors. Sie ist an ihrer Form gut mit dem Finger zu ertasten, sodass eine schnelle ISO-Wert-Änderung auch beim Blick durch den Sucher stattfinden kann. Zur Anpassung der **Messmethode**  ⑨ (Mehrfeld, Selektiv, Spot, Mittenbetont) dient die Taste daneben. Damit Ihnen auch beim Blick auf die Kamera keine wichtigen Informationen entgehen, präsentiert Ihnen die **LCD-Anzeige** ⑪ alle essenziellen Aufnahmeeinstellungen. Bei Bedarf können Sie diese sogar sechs Sekunden lang beleuchten  ⑩. Mit der Markierung für die **Bildebene**  ⑫ wird die Position des Sensors verdeutlicht. Zu guter Letzt befinden sich im Zentrum der Kamera oberhalb des Sucherkastens die **GPS-Antenne** ⑬, mit der Ortsdaten empfangen werden können, und der **Zubehörschuh** ⑭ mit den Blitzsynchronisationskontakten. Über diesen können Systemblitzgeräte oder andere Zubehörkomponenten wie Fernauslöser oder Mikrofone angeschlossen werden. Und wenn Sie die vielen Informationen jetzt erst einmal sacken lassen möchten, schalten Sie die EOS 6D Mark II mit dem **Hauptschalter** ⑮ zwischenzeitlich einfach aus.

## Kameraanschlüsse

An der von hinten betrachtet linken Seite befindet sich zum einen der integrierte **Lautsprecher** ②, der für die Tonwiedergabe beim Abspielen von Filmen zuständig ist. Zum anderen sehen Sie darunter zwei Abdeckungen, hinter denen sich die Anschlüsse verbergen, die für das Kopeln der EOS 6D Mark II mit verschiedenen Zubehörkomponenten benötigt werden.



▲ Lautsprecher, Anschlussbuchsen und NFC-Antenne der EOS 6D Mark II.

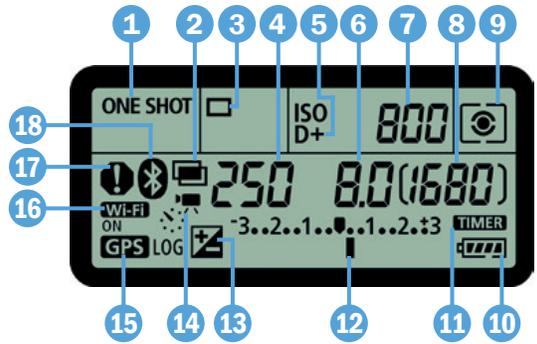
Dazu gehört die Eingangsbuchse **MIC** ① zum Anschließen externer Mikrofone, die die Tonaufnahme beim Filmen entscheidend verbessern. Über den **Digital-Anschluss** ③ können USB-Kabel vom Typ B angeschlossen werden (zum Beispiel Canon IFC-400PCU, IFC-200U oder IFC-500U), um eine USB-Verbindung zu Druckern und Computern herzustellen. Darunter befindet sich die Buchse **HDMI OUT** ④, über die Sie Bilder und Movies auf Fernsehern oder Computern, die ebenfalls einen HDMI-Anschluss besitzen, in höchster Qualität betrachten können. Neben den Anschlüssen befindet sich die **NFC-Antenne** ⑤, über die Sie eine drahtlose Verbindung zu NFC-kompatiblen Mobilgeräten herstellen können, um anschließend per WLAN Bilder und Movies zu übertragen. Die **Fernbedienungsbuchse** ⑥, über die Fernauslöser vom Typ N3 (zum Beispiel Canon RS-80N3, TC-80N3) angebracht werden können, ist unter einer Klappe an der vorderen Ecke der EOS 6D Mark II zu finden.

## Informationen von LCD-Anzeige und Monitor

Nicht nur im rückseitigen Monitor, sondern auch auf der Kameraoberseite präsentiert Ihnen die EOS 6D Mark II die wichtigsten Aufnahmeparameter. Dazu zählt die Einstellung des **AF-Betriebs** ① (One Shot für einmaliges Scharfstellen, AI Servo für die Schärfenachführung und AI Focus als Automatik, die zwischen beiden entscheidet). Leuchtet das Symbol ② auf, ist die **Mehrfachbelichtung** aktiv.

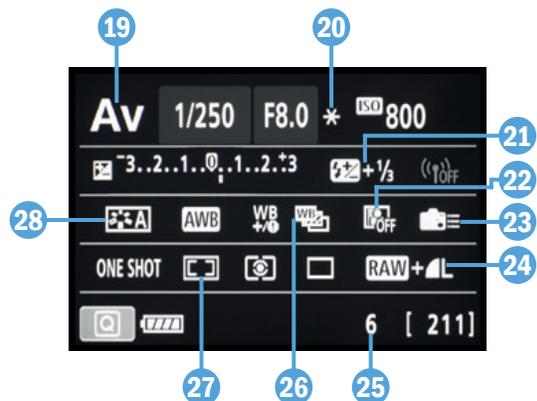
Des Weiteren können Sie die Einstellungen der **Betriebsart** ③ (Einzel-/Reihenaufnahme, Selbstauslöser, Fernsteuerung), der **Belichtungszeit** ④, des für die Schärfentiefe zuständigen **Blendenwerts** ⑥ und der Sensortempfindlichkeit (**ISO**) ⑦ ablesen. Der Schriftzug **D+** ⑤ weist

auf die eingeschaltete automatische Kontrastkorrektur der 6D Mark II hin, die sogenannte **Tonwert Priorität**. Über die Zahl in der Klammer erfahren Sie die **Anzahl möglicher Aufnahmen** 8, die noch auf die Speicherkarte passen, und das Symbol darüber weist auf die aktuell verwendete **Messmethode** (Mehrfeld, Selektiv, Spot, Mittenbetont) 9 hin. Zudem ist der **Akkuladestand** am Symbol  10 erkennbar. **Intervallaufnahmen** oder Aufnahmen mit dem **Langzeitbelichtungs-Timer** werden mit **TIMER** 11 symbolisiert. Sollte die Bildhelligkeit durch eine Belichtungskorrektur verändert worden sein, ist dies an der **Belichtungsstufenanzeige** 12 zu sehen. Bei einer Korrektur wird zusätzlich das Symbol  13 eingeblendet. Im Falle von **Zeitraffer-Movies** wird das Symbol  14 angezeigt. Die Aufzeichnung von Ortsdaten mittels GPS **GPS** 15 ist ebenfalls ablesbar. Wenn zusätzlich **LOG** angezeigt wird, zeichnet die EOS 6D Mark II permanent Ortsdaten auf, auch wenn kein Bild aufgenommen wird. Bei einer kabellosen Verbindung zu Smartgeräten oder einem Internet-Hotspot sehen Sie die Symbole für eine WLAN- **Wi-Fi** 16 oder Bluetooth-Verbindung  18. Das **Warnsymbol** ! 17 leuchtet immer dann auf, wenn bestimmte Funktionen aktiviert wurden, die das Bild gänzlich entfärben (Bildstil Monochrom) oder die andere Funktionen einschränken oder blockieren (Weißabgleichkorrektur , Multi-Shot-Rauschreduzierung , HDR-Modus).



▲ Die LCD-Anzeige liefert Informationen zu allen zentralen Aufnahme-funktionen.

Im hinteren LCD-Monitor finden Sie die Positionen der LCD-Anzeige in etwas abgeänderter Reihenfolge wieder. Zusätzlich kommen noch die folgenden Informationen hinzu: Der **Aufnahmemodus** 19 wird oben links angezeigt. Bei einer **Belichtungsspeicherung** erscheint das Sternsymbol \* 20. Die Höhe der **Blitzbelichtungskorrektur**  21 und der Status der **Automatischen Belichtungsoptimierung**  22 lassen sich ablesen. Das Symbol der **Custom-Steuerung**  23 weist auf die Möglichkeit hin, die Tastenbelegung der EOS 6D Mark II über das Schnellmenü  24 zu ändern. Die **Belichtungsmoduswahl**  25, die **Belichtungsmoduswahl**  26 und die **Belichtungsmoduswahl**  27 sind ebenfalls ablesbar.



▲ Anzeige der Aufnahme-funktionen im LCD-Monitor.

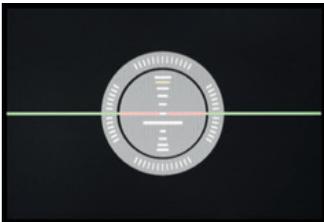
flick anpassen zu können. Zudem wird die **Bildqualität** 24 angegeben und die **Anzahl an Reihenaufnahmen** 25, die mit höchster Geschwindigkeit in Folge aufgenommen werden können. Mit dem Symbol **Weißabgleich-Bracketing** WB 26 zeigt die EOS 6D Mark II eine aktivierte automatische Weißabgleichreihe an, mit der Bilder unterschiedlicher Farbtonung aufgenommen werden können. Zu guter Letzt können Sie den gewählten **AF-Bereich** (Spot-AF , Einzelfeld AF , Zone , große Zone , automatische Wahl ) 27 und den **Bildstil**  28 ablesen.

## Anzeigeform wechseln

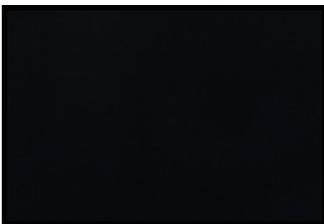
Mit der INFO-Taste werden die unterschiedlichen Anzeigeformen des LCD-Monitors aufgerufen. So gelangen Sie von der Anzeige für das Schnellmenü zur elektronischen Wasserwaage und können mit einem weiteren Tastendruck die Monitoranzeige auch ganz ausschalten. Durch mehrfaches Betätigen der INFO-Taste springen Sie also von einer Anzeigeform zur nächsten und wieder zurück auf die erste.



▲ Schnellmenü.



▲ Elektronische Wasserwaage.



▲ Monitor ausgeschaltet.



▲ INFO-Taste Anzeigeeoptionen.

Mit dem Eintrag **INFO-Taste Anzeigeeoptionen** aus dem Einstellungs Menü 4  können Sie die Anzeigeformen einschränken und zum Beispiel die elektronische Wasserwaage deaktivieren, falls Sie die Funktion nicht benötigen und es immer wieder einmal vorkommt, dass sie versehentlich eingestellt wird. Dann kann mit einem INFO-Tastendruck zwischen Schnellmenü und ausgeschaltetem Monitor gewechselt werden.

Wenn Sie das Livebild verwenden, können Sie im Einstellungsmenü 4 bei **INFO-Taste Liveb.-Anzeigeoptionen** wählen, welche Informationen mit der INFO-Taste angezeigt werden dürfen. Rufen Sie dazu den Eintrag **Einst. Liveb.-Info Umschalten** auf und setzen Sie Häkchen bei allen gewünschten Bildschirmanzeigen, die sich durchschalten lassen sollen.

Dort ist es auch möglich, sich individuelle Anzeigen zusammenzustellen. Dazu markieren Sie einen der vier Bildschirme und öffnen mit der INFO-Taste/-Touchfläche **Bilds. bearb.** das Auswahlmenü. Setzen Sie bei den gewünschten Informationsanzeigen einen Haken: Einfache Aufnahmeinformationen , Detaillierte Aufnahmeinformationen , Bildschirmstasten  (ermöglichen das Ein-/Ausschalten des Touch-Auslösers, Belichtungskorrekturen, die ISO-Anpassung und die Lupenanzeige), Histogramm  (Helligkeitsverteilung des Livebilds), Elektronische Wasserwaage .

Unsere vier individuellen Livebildanzeigen sehen beispielsweise folgendermaßen aus: 1. Einfache Aufnahmeinformationen und Bildschirmstasten, 2. Keine Informationsanzeige, 3. nur die elektronische Wasserwaage, 4. nur das Histogramm.

## Ein Blick durch den Sucher

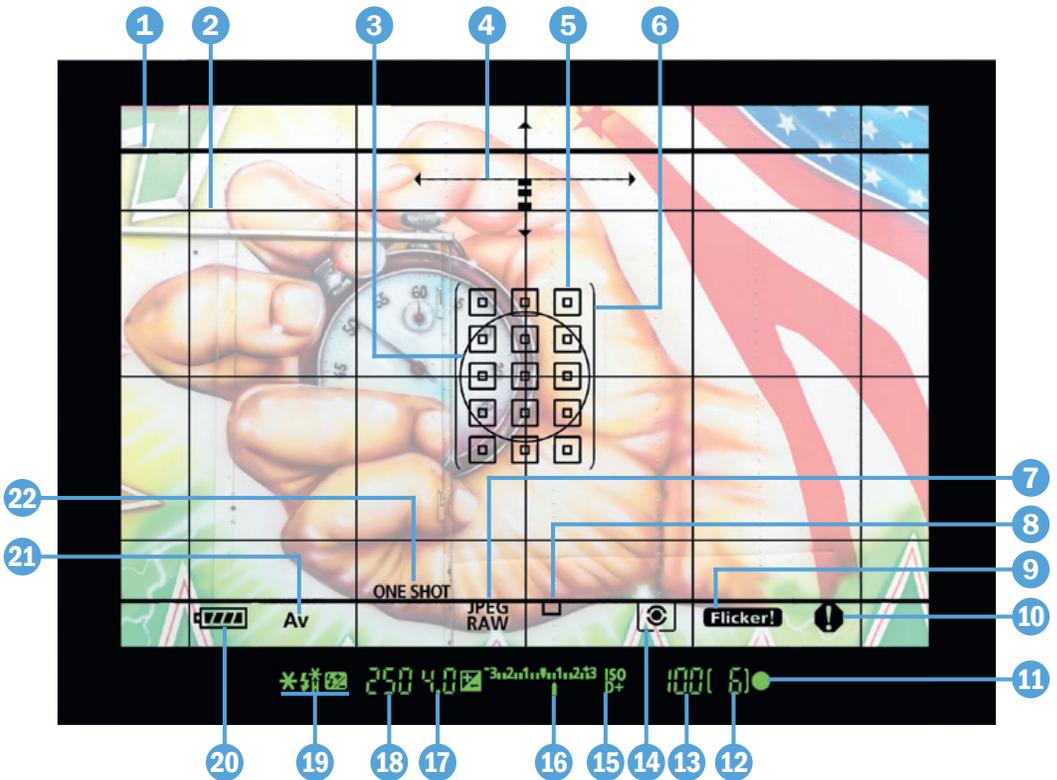
Als ambitionierter Fotograf werden Sie zur Einstellung des Motivausschnitts und zur Kontrolle der Schärfe sicherlich meist durch den Sucher der EOS 6D Mark II schauen. Neben dem Motiv können Sie dort viele wichtige Aufnahmeeinstellungen ablesen, und die Umstellung der einzelnen Werte bzw. Felder bei entsprechender Tastenbetätigung direkt verfolgen, ohne das Motiv dabei aus dem Auge zu verlieren.



▲ Livebildanzeigen an- oder abwählen.



▲ Bildschirmanzeigen individuell gestalten.



▲ Informationen, die im Sucher eingeblendet werden.

Nutzen Sie beispielsweise die *Seitenverhältnis-Linie* (16:9, 1:1 oder 4:3) **1**, die *Gitteranzeige*  $\oplus$  **2** oder die *elektronische Wasserwaage* **4** als Hilfsmittel für die Bildgestaltung. Oder peilen Sie mit dem *Spotmesskreis* **3** genau den Motivbereich an, der mit der Spotmessung  $\blacksquare$  exakt belichtet werden soll. Die gewählte *Messmethode* **14** wird unten mit angezeigt.

In Sachen Autofokus zeigt Ihnen der Sucher ebenfalls alle wichtigen Einstellungen an: den *AF-Betrieb* (One Shot, AI Servo, AI Focus) **22**, die *Betriebsart* (Einzelbild, Reihenaufnahme, Selbstauslöser, Fernsteuerung) **8**, die Rahmen für die *AF-Bereiche* (große Zone, Automatische AF-Feld-Wahl) **6** und die maximal 45 vorhandenen *AF-Messfelder* **5**, wobei die ausgewählten Standardfelder mit leeren Quadraten  $\square$  markiert werden und die besonders genauen Messfelder des *Spot-AF* mit gefüllten Quadraten  $\blacksquare$ . Die *Fokusanzeige*  $\bullet$  **11** weist auf eine erfolgreiche Scharfstellung hin.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen über die gewählte *Bildqualität* **7**, den *Akkuladestand*  $\text{|||||}$  **20** und

den **Aufnahmemodus** 21. Mit **Flicker!** 9 weist die EOS 6D Mark II auf ein Flackern der Lampenbeleuchtung hin. Das **Warnsymbol** 10 wird eingeblendet, wenn Funktionen aktiviert wurden, die andere Funktionen behindern oder das Bild gegebenenfalls ungewollt verändern: Bildstil Monochrom, Weißabgleichkorrektur, Multi-Shot-Rauschreduzierung, HDR-Modus.

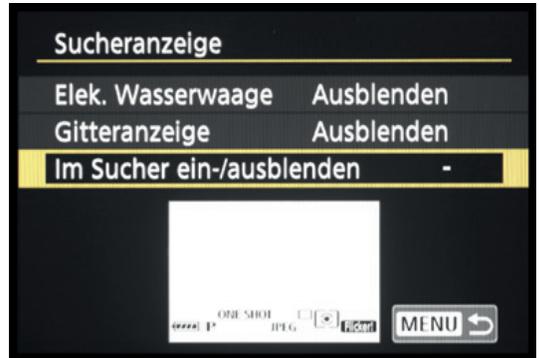
Unterhalb des Sucherbildes finden Sie Informationen zur **maximalen Anzahl an Reihenaufnahmen** 12, zum **ISO-Wert** 13, zur gewählten **Blende** 17 und **Belichtungszeit** 18. Sollte die automatische Kontrastkorrektur (**Tonwert Priorität**) aktiv sein, sehen Sie das am Symbol **D+** 15.

Zudem gibt die **Belichtungsstufenanzeige** 16 Auskunft über Belichtungskorrekturen ohne Blitz. Das Symbol 19 weist auf eine **Blitzbelichtungskorrektur** hin. Die **Blitzbereitschaft** wird mit dem Symbol 20 angezeigt und die **Hi-Speed-Synchronisation** fürs Blitzen mit sehr kurzer Belichtungszeit wird mit 21 markiert. Wenn Sie die Belichtung speichern, können folgende Symbole aufleuchten: \* für die Belichtungsspeicherung ohne Blitz (**AE-Speicherung**) und \* für die Speicherung mit Blitz (**FE-Speicherung**).

## Die Sucheranzeige individualisieren

Die LCD-Mattscheibe der EOS 6D Mark II blendet die Informationen elektronisch ein. Daher können Sie über das Einstellungs Menü 2 bei **Sucheranzeige** selbst wählen, welche Symbole zu sehen sein sollen.

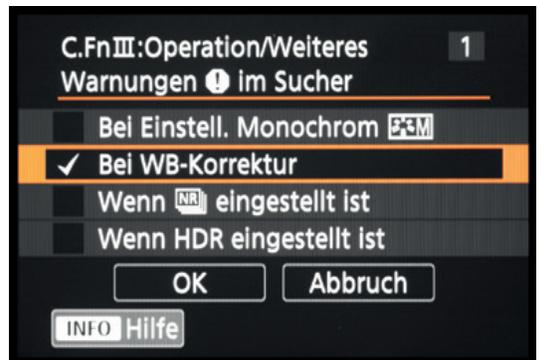
Der Übersichtlichkeit halber empfehlen wir Ihnen, die **Elek. Wasserwaage** und die **Gitteranzeige** nur bei Bedarf zu aktivieren und bei **Im Sucher ein-/ausblenden** nur



▲ Sucheranzeige einrichten.



▲ Hinweise ein-/ausblenden.



▲ Warnungen ein-/ausblenden.

die Optionen Akkuladestand **Li-Ion** und die Flacker-Erkennung **Flicker!** einzuschalten.

Im Individualmenü **./C.Fn III: Operation/Weiteres** lässt sich bei **Warnungen ! im Sucher** auch noch wählen, bei welcher Einstellung das Warnsymbol eingeblendet werden darf – in unserem Fall nur bei einer aktivierten Weißabgleichkorrektur. Die Auswahl der Funktionen, die ein Warnsymbol auslösen können, gilt auch für die Anzeige der Warnung **!** in der LCD-Anzeige auf der Kameraoberseite.

## 1.3 Die flexible Kamerabedienung

Das Bedienkonzept der EOS 6D Mark II basiert auf drei grundlegenden Vorgehensweisen. So können Sie die Kamera je nach der einzustellenden Funktion und entsprechend Ihren individuellen Vorlieben bedienen. Die drei Säulen sind das Menü **Schnelleinstellung**, die **Direkttasten** für grundlegende Funktionen sowie das systematisch aufgebaute **Kameramenü**.

200 mm | f/4 | 1/500 Sek. | ISO 100

▼ Mit dem flexiblen Bedienkonzept können Sie die EOS 6D Mark II schnell auf die jeweilige Aufnahmesituation vorbereiten.



## Das Schnellmenü nutzen

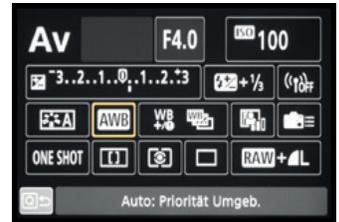
Mit dem Schnelleinstellungsmenü, oder kürzer *Schnellmenü*, lassen sich die wichtigsten Aufnahme- und Wiedergabefunktionen direkt anpassen. Um die Schnelleinstellung anzuwenden, drücken Sie einfach die Taste **Q** auf der Kamerarückseite oder tippen die hellgraue Touchfläche **Q** am Monitor mit dem Finger an. Wählen Sie anschließend mit den Tasten **▲▼◀▶** des Multi-Controllers **⇄** oder durch Antippen die gewünschte Funktion aus, beispielsweise die Anpassung der Bildfarben an die Lichtquelle mittels *Weißabgleich*. Durch Drehen am Hauptwahlrad **⦿** oder am Schnellwahlrad **⦿** lässt sich der Wert oder die gewünschte Einstellung direkt wählen.

Alternativ können Sie mit der SET-Taste oder durch Antippen des Funktionssymbols auch zum jeweiligen Bildschirm für Funktionseinstellungen wechseln und die Änderung darin vornehmen. In beiden Fällen ist eine Bestätigung der Änderung nicht notwendig. Sie können einfach den Auslöser antippen, um die Schnelleinstellung wieder zu verlassen und das Bild aufzunehmen. Die Schnelleinstellung funktioniert übrigens auch bei aktiviertem Livebild, allerdings mit zum Teil anderen Funktionen.

## Direkttasten für häufige Funktionen

Für einige besonders häufig verwendete Funktionen hat Canon der EOS 6D Mark II ein paar Tasten für den Direktzugriff spendiert. Der Vorteil der Direkttasten gegenüber der Schnelleinstellung ist, dass Sie, sofern Sie die EOS 6D Mark II blind beherrschen, die Funktionen anpassen können, während Sie durch den Sucher blicken. So verlieren Sie das Motiv nicht aus den Augen.

Zu den Direkttasten auf der Kameraoberseite gehören die *AF-Bereich-Wahl*taste **☐** (Auswahl der Anzahl aktiver Fokuspunkte), die *AF-Taste* (einmaliger Autofokus ONE SHOT, Fokuspunktverfolgung AI Servo und Automatik AI Focus), die *DRIVE-Taste* (Einzelbild, Reihenaufnahme, Selbstausslöser, Fernsteuerung), die *ISO-Taste* (Lichtempfindlichkeit) und die *Messmethoden-Taste* **☉** (Belichtungsmessung Mehrfeld, Integral, Selektiv, Spot). Hinzu gesellt sich die Taste zur *AF-Messfeldwahl* **☐** (AF-Bereich wählen, AF-Messfelder positionieren) hinten rechts oben.



▲ Schnelleinstellung des Weißabgleichs.



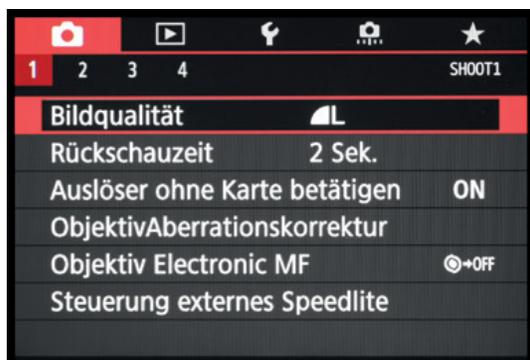
▲ Detailsinstellungen im Weißabgleich-Funktionsbildschirm.



▲ Die Direkttasten der EOS 6D Mark II.

## Detaileinstellungen via Kameramenü

Das Kameramenü ist die Steuerzentrale Ihrer EOS 6D Mark II. Hier können Sie sowohl allgemeine Einstellungen verändern als auch Aufnahmeeinstellungen anpassen. Drücken Sie dazu die MENU-Taste auf der Rückseite oben links.



▲ Kameramenü der EOS 6D Mark II mit der ersten Registerkarte des Aufnahmemenüs.

Das Menü präsentiert Ihnen ganz oben die **primären Registerkarten** mit den Symbolen , , , , und . Darunter werden die **sekundären Registerkarten** mit fortlaufender Nummerierung nebeneinander aufgelistet. Die eigentlichen **Menüelemente** befinden sich darunter mit der aktuell gewählten **Einstellung**, die sich rechts ablesen lässt.

Mit der Taste **[Q]** können Sie flink von einer primären Registerkarte zur nächsten springen. Zum Navigieren auf der Ebene der sekundären Registerkarten (1, 2, 3 etc.) verwenden Sie das Hauptwahlrad . Die Menüelemente können Sie per Schnellwahlrad  oder Multi-Controller  markieren – oder tippen Sie alternativ einfach den gewünschten Eintrag am Touchscreen-Monitor an, ganz wie es Ihnen lieber ist.



▲ Menü zum Einstellen der Bildqualität.

Zum Öffnen eines Menüelements drücken Sie die SET-Taste oder tippen erneut auf den Eintrag. Wenn Sie eine Einstellung geändert haben, bestätigen Sie die Auswahl ebenfalls mit der SET-Taste oder tippen auf die Touchfläche **SET OK**, damit sie übernommen wird.

Natürlich können Sie die Aktion auch unverrichteter Dinge abbrechen, indem Sie die MENU-Taste betätigen. Mit dieser Taste können Sie im Menü auch schrittweise rückwärts navigieren. Um das Menü schließlich ganz zu verlassen, tippen Sie einfach kurz den Auslöser an.

Das Menü gliedert sich in die folgenden Teilbereiche. Welche davon angezeigt werden, hängt vom gewählten Kameraprogramm ab:

- Das **Aufnahmemenü**  enthält alle Funktionen, die für die Aufnahme von Bildern und Movies benötigt werden.
- Das **Wiedergabemenü**  bietet Funktionen für die Bildbetrachtung, die Bewertung und zum Schützen und Löschen von Bildern und Movies.
- Im **Einstellungsmenü**  sind alle Funktionen für grundlegende Kameraeinstellungen aufgelistet und Sie können eigene Aufnahmeprogramme speichern.
- Mit den **Individualfunktionen**  können Sie einige Funktionen und Bedienelemente anpassen und die EOS 6D Mark II damit noch besser auf Ihre Bedürfnisse abstimmen.
- Im **My Menu**  können bis zu fünf Registerkarten angelegt und darin jeweils sechs Funktionen gespeichert werden, um schnell darauf zugreifen zu können (siehe ab Seite 333).

Durch die Fülle der Funktionen erscheint das Menü anfangs sicherlich noch etwas unübersichtlich, aber Sie werden sich schnell an die Struktur gewöhnen und die für Sie essenziellen Elemente bald ganz intuitiv ansteuern.

## Anleitungen ein- oder ausschalten

Sicherlich sind Ihnen bei der Inbetriebnahme der EOS 6D Mark II gleich die erklärenden Kurzinformationen aufgefallen, die beim Einstellen der unterschiedlichsten Funktionen angezeigt werden. Diese Hilfestellung kann um weitere Anleitungen ergänzt oder auch ausgeschaltet werden.

Öffnen Sie dazu das Einstellungsmenü 3  und schalten Sie die gewünschte Hilfefunktion ein. Im Falle der **Modus-Beschreibung** blendet die EOS 6D Mark II beim Auswählen eines Aufnahmeprogramms, hier die Programmautomatik P, eine Kurzinformation und Beispielbilder ein. Wenn Sie die untere Taste des Multi-Controllers  drücken, erhalten Sie weitergehende Informationen in Textform (zurück geht es mit der Taste ). Ausblenden lässt sich die Modus-Beschreibung mit der Touchfläche **OK** oder durch Drücken der SET-Taste. Bei Aktivierung der **Erläuterungen** werden beim Einstellen von Funktionen, wie zum Beispiel dem Weißabgleich Tageslicht, kurze Texte ange-



▲ *Hilfestellungen aktivieren oder deaktivieren.*



▲ *Modus-Beschreibung.*



▲ *Erläuterungen.*

zeigt, die Zusatzinformationen zur jeweiligen Einstellung liefern. Um diese Texte in etwas größerer Schrift besser lesen zu können, kann bei *Hilfetextgröße* der Eintrag *Standard* gewählt werden.

Gerade am Anfang können die verschiedenen Anleitungen sehr hilfreich sein, aber manch einem ist es dann irgendwann auch zu viel des Guten. In diesem Fall können Sie die Hilfestellungen einfach deaktivieren. Die in diesem Buch abgebildeten Bildschirmanzeigen haben wir der Übersichtlichkeit halber ohne eingblendete Erläuterungen und Modus-Beschreibungen dargestellt.

## Fotografieren im Livebildmodus



▲ *Livebild starten und anschließend Fotografieren oder Funktionen im Schnellmenü einstellen.*

Mit dem Livebildmodus der EOS 6D Mark II lässt sich schon vor dem Auslösen erkennen, ob Fehlbelichtungen oder Farbstiche vorliegen. Drücken Sie zur Aktivierung die START/STOP-Taste ②, wobei der Livebild-/Movie-Schalter auf Livebild  ① stehen muss. Das Livebild steht in allen Aufnahme Modi zur Verfügung und wird mit einem erneuten Druck auf die START/STOP-Taste beendet.

Auch im Livebildmodus können die wichtigsten Aufnahmeeinstellungen justiert werden, indem Sie die -Taste/-Touchfläche verwenden, mit dem Multi-Controller

▲ ▼ oder per Fingertipp ein Menüelement an den Seiten auswählen und die gewünschte Option mit dem Hauptwahlrad , dem Multi-Controller ◀ ▶ oder per Fingertipp einstellen. Sobald Sie den Auslöser antippen, werden die Einstellungen übernommen und Sie können die Auswirkung der Änderungen gleich live begutachten.



▲ *Als Standardeinstellung empfiehlt sich der Modus 1 bei der Leisen LV-Aufnahme.*

Um im Livebildmodus möglichst leise zu fotografieren, aktivieren Sie im Aufnahmemenü 5  bei *Leise LV-Aufnahme* den *Modus 1* oder *Modus 2*. Im *Modus 1* verzögert die EOS 6D Mark II die Verschlussvorgänge und dämpft die Geräusche etwas. Trotzdem können Sie Reihenaufnahmen auslösen. Im *Modus 2* können Sie die Verschlussgeräusche zeitlich voneinander entkoppeln. Der Verschluss

öffnet sich beim ersten Drücken des Auslösers recht leise und das Bild wird aufgenommen. Es kommen aber solange keine weiteren Geräusche hinzu, bis Sie den Auslöser wieder loslassen, was dann wieder etwas lauter ist. Reihenaufnahmen sind in diesem Modus nicht möglich. Die Einstellung **Deaktivieren** kann notwendig werden, wenn externe Blitzgeräte anderer Hersteller als Canon am Zubehörschuh angebracht sind. Der Blitz löst sonst möglicherweise nicht aus.

Das Auslösegeräusch ist aber generell im Livebild nur ein wenig leiser als bei einer normalen Aufnahme über den Sucher. Wenn Sie das Livebild gar nicht nutzen möchten, können Sie es im Aufnahmemenü 1  (4 bei P, Tv, Av, M) bei **Livebild-Aufnahme** gänzlich deaktivieren.



### Belichtungssimulation

Damit das Livebild die reale Situation möglichst gut abbildet, muss die **Belichtungssimulation** im Aufnahmemenü 5  auf **Aktivieren** stehen. Mit der Option **Während**  wird die Simulation nur aktiviert, solange die Schärfentiefe-Prüftaste gedrückt wird. Die Einstellung **Deaktivieren** ist sinnvoll bei Studioaufnahmen mit Blitzanlagen oder entfesselten Systemblitzgeräten. Standardmäßig wird das Bild nur mit Blitzlicht belichtet und das Umgebungslicht wird gänzlich ausgeschlossen. Das Livebild ist in dem Fall extrem dunkel und das Motiv wäre kaum zu erkennen. In sehr heller oder sehr dunkler Umgebung kann es vorkommen, dass die Simulation nicht mehr ganz exakt funktioniert. Wenn Sie mit der INFO-Taste die Ansicht wählen, bei der alle Aufnahmeinformationen eingeblendet werden, können Sie dies am Blinken des Symbols **Exp.SIM** erkennen. Ganz deaktiviert ist die Belichtungssimulation bei Blitzaufnahmen, Langzeitaufnahmen im Modus B, Aufnahmen im HDR-Modus sowie bei Verwendung der Multi-Shot-Rauschreduzierung.



▲ Anpassen der Belichtungssimulation im Livebildmodus.

## Der praktische Touchscreen

Der schwenkbare Monitor der EOS 6D Mark II ist mit einer praktischen Touchscreen-Funktionalität ausgestattet. Prinzipiell können Sie den Touchscreen auf allen Einstellungsebenen und in allen Menüs anwenden, und selbst der Autofokus kann damit flink an die gewünschte Position gelegt werden.

Zum ersten Ausprobieren können Sie gleich einmal die Touchfläche  antippen. Diese finden Sie bei Sucher-



1 2

▲ Auswahl des ISO-Werts über den Touchscreen der EOS 6D Mark II.

aufnahmen unten links und bei Livebild-aufnahmen oben rechts im Monitor. Anschließend lassen sich alle umrahmten Touchflächen mit dem Finger antippen und die gewünschte Funktion im nächsten Menüfenster ebenfalls per Fingertipp auswählen ②. Wenn die Einträge über die Monitorbegrenzung hinausgehen, können Sie das Menüelement durch Wischen mit dem Finger in horizontaler Richtung verschieben.

Sollte es weitere Einstellungsmöglichkeiten geben, blendet die EOS 6D Mark II eine entsprechende Touchfläche ein, hier die INFO-Touchfläche ① zur Aktivierung der ISO-Automatik. Durch Antippen wird die Funktion entweder direkt aktiviert oder es öffnen sich weitere Einstellungsoptionen. Um das Menü wieder zu verlassen, tippen Sie die Schaltfläche ↶ an.

In manchen Fällen ist eine Touch-Bedienung allerdings nicht möglich, etwa im Fall der Belichtungszeit und Blende. Die entsprechende Monitorfläche besitzt dann keine abgesetzte Umrahmung.



#### Empfindlichkeit der Touch-Steuerung

Sollte Ihre EOS 6D Mark II auf keinerlei Touch-Steuerung reagieren, navigieren Sie zum Einstellungsmenü 4  und schauen Sie nach, ob bei **Touch-Steuerung** der Eintrag **Standard** gewählt ist. Wenn Ihnen die Reaktion der Touch-Steuerung zu unsensibel vorkommt, weil Sie zum Beispiel sehr trockene Finger haben, können Sie auch die Vorgabe **Empfindlich** wählen, dann sollte es besser gehen.

## 1.4 Los geht's mit Akku und Speicherkarte

Um die Lebensgeister Ihrer EOS 6D Mark II zu wecken, ist es als erstes notwendig, ihr etwas Energie zu spendieren. Laden Sie dazu den neuen Akku erst einmal im mitgelie-